Q-103.198 - Beliebige Text-to-Speech-Engines

Q-103.198 - Beliebige Text-to-Speech-Engines

aus Tobit KB importiert - vom 26.06.2006 - Beitrag bei Tobit

Problem

Können Text-to-Speech-Engines anderer Hersteller verwendet werden und wenn ja, wie werden diese eingerichtet?

Antwort

Wenn Sie David auf einem Computer unter Windows NT/2000/XP betreiben, haben Sie die Möglichkeit, Text-to-Speech-Engines anderer Hersteller zu verwenden, sofern diese SAPI- kompatibel sind. SAPI (Speech Applications Programming Interface) ist eine Standard- Windows-Schnittstelle, die das Einbinden verschiedener Module zur Ausgabe synthetischer Sprache unter Microsoft Windows 9x bzw. Windows NT/2000/XP erlaubt. Die zu verwendende Text-To-Speech Engine muss SAPI-kompatibel sein und Wave-Ausgaben im Format 16 Bit 8 kHz Mono erzeugen können.

- **Einrichtung**
  Stellen Sie sicher, dass die alternativ zu verwendende Text-To-Speech-Engine korrekt auf dem DvISE Server installiert ist. Falls vom Hersteller dieses Moduls gefordert, muss außerdem die Microsoft Speech API (SPCAPI.EXE) installiert werden. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Text-To-Speech Engine sowie der Windows-Dokumentation.
  Eine Installation der DvISE-SAPI-Unterstützung ist nicht erforderlich. Die Datei DVSAPI.DLL wurde automatisch während der DvISE-Installation in das Verzeichnis »DAVID\CODE\TAUDIO« auf den DvISE Server kopiert und wird bei Bedarf direkt von dort geladen. Hierzu müssen Sie die TLD.INI Dateien aller Ports, welche die synthetische Sprachausgabe nutzen sollen, anpassen.Diese Dateien befinden sich auf dem DvISE Server unter der Verzeichnisstruktur»DAVID\TLD\PORT\xxx«, wobei »xxx« für die Nummer des jeweiligen Ports steht.So finden Sie z.B. die TLD.INI von Port 002 in dem Verzeichnis »DAVID\TLD\ PORT\002«. Editieren Sie die betreffenden Dateien und fügen Sie die folgende Zeile hinzu:

  T2SMODULE = \\Servername\DAVID\CODE\TAUDIO\DVSAPI.DLL

  Dieser Eintrag bewirkt, dass anstelle der Verwendung standardmäßiger Text-To-Speech Engines die angeforderten synthetischen Sprachausgaben über das SAPI Interface abgewickelt werden.

- **Betrieb**
  Nach Abschluss der oben beschriebenen Einrichtung verläuft der Betrieb von David wie gewohnt. Ist die Microsoft-SAPI-Schnittstelle nicht korrekt eingerichtet oder keine SAPI-kompatible Text-To-Speech Engine installiert, so wird eine entsprechende Meldung im DvISE-Fehlerprotokoll erzeugt (siehe »Archive - System - DvISE - Fehlermeldungen«). Das ist auch der Fall, wenn die eingesetzte Text-To-Speech Engine das geforderte Wave-Format (8 kHz Mono, 16 Bit) nicht unterstützt.

Falls Sie in Ihrem System Remote Ports einsetzen, welche ebenfalls die alternative Text-To-Speech Engine nutzen sollen, so muss diese auch auf den Computern installiert sein, auf welchen die Remote Ports laufen.

Auch beim Einsatz anderer Text-To-Speech Engines kann die synthetische Sprache über Parameter in der Datei TAUDIO.INI beeinflusst werden. Sie finden diese Datei im Verzeichnis »DAVID\CODE\TAUDIO« auf dem DvISE Server. Beachten Sie dabei jedoch, dass die Parameter WORDLIST, MODE, ASPIR und DYNAM ausschließlich beim Einsatz der Standard-Text-To-Speech-Engine von DvISE wirksam sind. Die synthetische Sprache anderer Module kann hierüber nicht beeinflusst werden.**Hinweis**
Beachten Sie hierzu den folgenden KnowledgeBase Artikel:

- **KnowledgeBase Artikel 103.196**
  Synthetische Sprache